

Preis der Einzelnummer 5 Grusch  
Bezugspreis  
Inland: 1 Monat 1 75 T. Pfd., 3 Monate 4.75 T. Pfd., 6 Monate 8 50 T. Pfd., 12 Monate 15.- T. Pfd. Ausland 1 Monat 5.- R.-Mark, 3 Monate 13.- R.-Mark, 6 Monate 25.- R.-Mark oder Gegenwert Alles einschliesslich Porto. Inserate: 1. Seite 1 cm. 100 Grusch, 2. Seite 75 Grusch, 3. Seite 60 Grusch, 4. Seite 30 Grusch.  
(Inlandpreise)  
Geschäftsleitung: Schichshane-Karakol, Jokuachu, Saverio-Gajaso-Phoenixhaus.  
Drahtanschr.: Turkpost  
Fernspr.: Para 1733  
Postfach: Galata 263.

# تورکیه پوستی Türkische Post

تورکیه پوستی  
آبونت  
راهنمای  
تورکیه پوستی  
آبونت  
راهنمای  
تورکیه پوستی  
آبونت  
راهنمای

2. JAHRGANG NO. 329 **Tageszeitung für den Nahen Osten** Konstantinopel, Dienstag, 29. Nov. 1927

Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptsitz Frankfurt a. M. und der Deutschen Wirtschaftskammer für Oesterreich, Wien.

## Tagesspiegel.

Bei den Wahlen zum Braunschweiger Landtag errangen die Sozialisten die Hälfte aller Mandate.  
Die polnische Regierung ruft den Völkerbund um Entscheidung in der Wilna-Frage an.  
Bratiano wurde am Sonntag beerdigt.

## Der Zwischenfall von Kuleli-Burgas.

### Stürmische Debatte in der Nationalversammlung. Massvolle Erklärung Ismet Paschas.

Angora, 28. Nov.  
Bei starkem Andrang des Publikums und vollbesetzten Diplomatenlogen wurde in der heutigen Sitzung der Grossen Nationalversammlung durch den Abgeordneten von Risa Ali Bej das von der parlamentarischen Delegation nach Angora gesandte Telegramm über den Zwischenfall bei Kuleli-Burgas verlesen.  
Reschid Galib Bej (Aidin) ergriff als erster das Wort und sagte: «Was ich vor allem feststellen möchte, ist, ob man die Achtung, die man einer parlamentarischen Delegation entgegenzubringen hat, verletzt hat. Falls dies der Fall ist, ist unsere Nation imstande, gegen die Urheber dieser Belästigungen die nötigen Massnahmen zu ergreifen. Diese Delegation vertritt eine Nationalversammlung, die, wenn es sich um die nationale Würde handelt, immer grosse Empfindlichkeit zeigt. Die türkische Nation ist nicht duldamer als irgend ein anderes Volk der Welt».  
Reschid Galib Bej erklärte weiter, dass man durchaus den Eindruck habe, dass der Zwischenfall griechischerseits schon vorher geplant gewesen sei und die von den Griechen angegebenen Gründe für die Entfernung der türkischen Fahnen auf recht schwachen Beinen stünden. «Wir alle wissen es,» fuhr der Abgeordnete fort, dass die ehemalige und neue Bevölkerung des Abschnittes, den der Zug durchfahren sollte, gewöhnt ist, sich vor der türkischen Fahne zu beugen und sie mit einem Bückling bis zur Erde zu grüssen. (Beifall) Es ist das Recht der Nationalversammlung, zu fordern, dass die Regierung die wirklichen Gründe des Zwischenfalls aufdeckt. Es gibt nur eine Entscheidung, die die Nation bei einer Beleidigung, bei einem Achtungsmangel zu fassen hat! Diese Entscheidung ist durchzuführen ohne Rücksicht auf die Folgen. (Zuruf: «Sprechen Sie offen.»)  
(Jussuf Bej, Abgeordneter von Denizli; «Korrigiere die Grenze!») Reschid Galib Bej fährt fort: «Wenn keine Nation sich richtig Rechenschaft über den Fall gibt, so müsste die griechische Nation, die wir kennen, die uns auch recht gut kennt, es wissen.» (Rufe: Bravo).  
Darauf bestieg der Abgeordnete von Konia Mussa Kjasim Bej die Rednertribüne und spricht von der respektlosen Art des griechischen Beamten. Um alle Missverständnisse zu vermeiden, schlägt auch er eine Grenzkorrektur vor. Das Leben Adrianopels und die Unabhängigkeit der Türkei forderten dies.  
Der nächste Redner ist Junus Nadi Bej, der auf den guten Willen der Türkei, nach dem Friedensschluss freundschaftliche Beziehungen mit Griechenland anzuknüpfen, hinweist. Nach einer Besprechung der im Vertrag von Lausanne vorgesehenen Bestimmungen auf dieser Eisenbahnlinie erklärt er, dass alljährlich zur Zeit des Befreiungsfestes von Adrianopel, der die Delegation führende Zug beflaggt gewesen sei. «Wenn nun Griechenland,» sagt Junus Nadi Bej, «nach vier Jahren, in denen viermal ein beflaggter Zug durch griechisches Gebiet fuhr, auf einmal die Beflaggung verbietet, so bedeutet das, dass Griechenland keine freundschaftlichen Beziehungen mit uns wei-

## Entspannung im Wilnakonflikt.

### Polen ruft den Völkerbund an. - Die Lage in Kowno unverändert.

London, 28. Nov.  
Die polnische Regierung hat dem britischen Kabinett mitgeteilt, dass sie alle Konflikte mit Litauen dem Völkerbunde unterbreiten werde. Pilsudski selbst werde Polen bei der Dezentratung des Völkerbundes in Genf vertreten. Die hiesige Presse kommentiert diesen polnischen Schritt allgemein dahin, dass der polnisch-litauische Konflikt sich nunmehr zu entspannen beginnt.  
Berlin, 28. Nov.  
Wie die hiesige litauische Gesandtschaft mitteilt, herrscht in ganz Litauen Ruhe. Woldemaras stehe mit den Führern der bisher ausserhalb der litauischen Regierung verbliebenen Parteien in Verhandlungen über eine Erweiterung der Grundzüge des jetzigen Kabinetts. Um diese Verhandlungen zu fördern, ist auch der hiesige litauische Gesandte selbst nach Kowno abgereist.  
Von Kowno aus werden die gestern im Auslande weit verbreiteten Gerüchte über einen Sturz der litauischen Regierung dementiert.

### Das polnische Parlament aufgelöst.

Warschau, 28. Nov.  
Der Sejm und der Senat, deren Wahlperiode am heutigen Tage abläuft, wurden durch eine Verordnung des Staatspräsidenten aufgelöst.

Die seltsame Reise des polnischen Staatspräsidenten Pilsudski nach Wilna und die anschließende Konferenz in Wilna zwischen ihm, dem polnischen Außenminister Zaleski, dem Gesandten Patek und Lukaszewicz, dem Ministerialdirektor Holowko, dem Chef des Nachrichtenendienstes Schätzkel und dem Kabinettschef des Kriegsministers, Prystor, hat in den letzten Tagen im polnischen Europa viel Staub aufgewirbelt, und sich, man kann sagen, zu einem neuen Wilnakonflikt ausgewachsen. Nach amtlich politischem Kommuniqué haben sich die Besprechungen in Wilna lediglich auf die litauische Frage im Zusammenhang mit der bevorstehenden Tagung des Völkerbundes bezogen.

Wie aus Warschau berichtet wird, hat man in den dortigen diplomatischen Kreisen die ganze Veranstaltung Pilsudskis für einen Theatercoup angesehen. Wenn dieses auch viel Wahrscheinlichkeit für sich hat, so ist es ohne Zweifel doch ein gefährliches Spiel vonseiten Polens gewesen, das derartige politische Vorstösse nicht unternimmt. Es hätte Konflikte geben können, deren rechtzeitiges Eindämmen wohl über die Kraft der Regierens hätte gehen können.  
Die polnische Regierung, oder besser gesagt, Pilsudski, befindet sich bereits seit langer Zeit in heftiger Fehde mit der Regierung des litauischen Diktators Woldemaras. Von polnischer Seite gibt man als Grund für diese dauernden Streitigkeiten Differenzen über gewisse Vorkommnisse lokaler Natur an, es steht jedoch ganz ausser Frage, dass es vor allem die Regierung Woldemaras ist, die dem von Pilsudski seit langem erstrebten Zusammenschluss Polens und Litauens im Wege steht.  
Deshalb auch unterstützt Polen nicht-

## Aus Deutschland.

### Zentrum und Bayerische Volkspartei gehen zusammen!

(Eigener Dienst der Türkischen Post).  
Berlin, 29. Nov.  
Die Zentrums- und die Bayerische Volkspartei haben soeben in München vereinbart, in allen politischen Fragen mit dem Endziel der Wiederherstellung ihrer politischen Einheit einmütlich vorzugehen. Die Reichstagsfraktionen der beiden Parteien sollen selbständig bleiben, jedoch eine freie Arbeitsgemeinschaft bilden.  
München, 29. Nov.  
Zentrum und Bayerische Volkspartei sind heute übereinkommen, dass das Zentrum bei den Reichstagswahlen in Bayern, die Pfalz allein ausgenommen, keine eigenen Kandidaten aufstellt und das beide Parteien während des kommenden Wahlkampfes Burgfrieden halten.  
Nach Abschluss der Wahlen soll die Frage der Wiedervereinigung beider Parteien erörtert werden.

### Landtagswahlen in Braunschweig, Anhalt und Mecklenburg.

Berlin, 28. November.  
Am Sonntag fanden in den Ländern Braunschweig, Anhalt und Mecklenburg-Strelitz Landtagswahlen statt. Bei allen 3 Wahlen zeigte sich eine ausgesprochene Entwicklung nach links. In Braunschweig gewannen die Sozialdemokraten die Hälfte aller Mandate, womit die bisherige braunschweigische Rechtsregierung ihr Ende gefunden hat.

### Keine Seekammer für Polen und Danzig.

Danzig, 28. Nov.  
Der Völkerbundkommissar für den Freistaat Danzig, lehnte den Antrag der polnischen Regierung auf die Errichtung einer polnischen Seekammer auf Danziger Gebiet ab, da der Danziger Senat gegen diese Forderungen Protest erhoben hatte.

### Kleine Nachrichten.

Der Reichspräsident empfing gestern den neuen finnischen Gesandten in Berlin, Wuolijoki, zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens.  
Der Chef der deutschen Hoeresleitung General Heye ist mit dem Dampfer «New York» in Cuxhaven eingetroffen. Er hat seine Reise nach Berlin fortgesetzt.  
Der Gründer der früheren Organisation «Konau», Kapitän Ehrhardt, ist aus den Vorständen des Bundes der Frontsoldaten und des Stahlhelms ausgeschieden.  
Die Besatzung des in Horta auf den Azoren liegenden Junkersflugzeuges entschloss sich, wegen der anhaltend ungünstigen Witterung für dieses Jahr auf den Flug nach Amerika zu verzichten.

### Das Schiffunglück in Mersina.

Die T. P. berichtete bereits, dass der Kapitän des Schiffes «Aventuro» vom Lloyd Triestino verhaftet worden ist. Wie wir aus Adana erfahren, spielte sich der Vorfall in der Nacht vom 22. auf den 23. Nov. ab. Der Kapitän hatte den Abfahrtsbefehl gegeben ohne auf die Brücke zu gehen. Das Boot mit den Angestellten der Hafenmonopolgesellschaft, neun Personen an der Zahl, wurde zusammengedrückt und alle losassen: Mehmed Ali, Faik und Kemal Bej sowie sechs Angestellte wurden ins Wasser geschleudert. Acht Personen konnten gerettet werden, nur Mehmed Ali Bej war unter den Dampfer geraten und ertrunken. Der Kapitän wurde verhaftet und verhört und die Ausfahrt des Dampfers um einen Tag verschoben. Der zweite Kapitän übernahm die Führung des Dampfers.  
Die hiesige Agentur des Lloyd Triestino hat sich mit der Agentur in Mersina in Verbindung gesetzt. Ein Rechtsanwalt zur Verteidigung des in Mersina verhafteten Kapitän soll bereits bestimmt sein. Die Gesellschaft hat ferner Schritte unternommen, gegen Kautionsstellung die Freilassung des Kapitän zu erwirken. Dem Ansuchen ist, wie wir soeben erfahren, stattgegeben worden.

### Die Beerdigung Bratianus.

Bukarest, den 28. Nov.  
Gestern wurden unter grossen Feierlichkeiten die Ueberreste des verstorbenen Ministerpräsidenten Bratiano nach dem Bahnhof überführt. Der Zug führte die Leiche weiter nach der Heimatstadt des Verstorbenen, nach Florida, wo die Beisetzung in Anwesenheit der Königin Maria und des Prinzregenten Nicolas mit grossem Gepränge stattfand. Ueber das offene Grab wurden mehrere Geschützsalven abgefeuert.  
Fusion in der amerikanischen Stahlindustrie.  
New York, 28. Nov.  
Die Public Iron and Steel Corporation und die Trumbull Steel Corporation, die zusammen über ein Kapital von 200 Millionen Dollar verfügen, haben soeben fusioniert.

### Das Schiffunglück in Mersina.

Die T. P. berichtete bereits, dass der Kapitän des Schiffes «Aventuro» vom Lloyd Triestino verhaftet worden ist. Wie wir aus Adana erfahren, spielte sich der Vorfall in der Nacht vom 22. auf den 23. Nov. ab. Der Kapitän hatte den Abfahrtsbefehl gegeben ohne auf die Brücke zu gehen. Das Boot mit den Angestellten der Hafenmonopolgesellschaft, neun Personen an der Zahl, wurde zusammengedrückt und alle losassen: Mehmed Ali, Faik und Kemal Bej sowie sechs Angestellte wurden ins Wasser geschleudert. Acht Personen konnten gerettet werden, nur Mehmed Ali Bej war unter den Dampfer geraten und ertrunken. Der Kapitän wurde verhaftet und verhört und die Ausfahrt des Dampfers um einen Tag verschoben. Der zweite Kapitän übernahm die Führung des Dampfers.  
Die hiesige Agentur des Lloyd Triestino hat sich mit der Agentur in Mersina in Verbindung gesetzt. Ein Rechtsanwalt zur Verteidigung des in Mersina verhafteten Kapitän soll bereits bestimmt sein. Die Gesellschaft hat ferner Schritte unternommen, gegen Kautionsstellung die Freilassung des Kapitän zu erwirken. Dem Ansuchen ist, wie wir soeben erfahren, stattgegeben worden.

## Persien wieder in Bedrängnis.

### Russland gegen Englands Indienweg.

von Georg S. Löbsach.  
Gegenüber den hartnäckigen Gerüchten über eine russisch-englische Fühlungnahme in Genf über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen stellt eine russisch-englische Verschränkung in der persischen Frage ein kommandes politisches Moment dar. Das in einem gigantischen Ringen um seinen inneren Aufbau liegende Persien, das zur Beratung bei der Lösung seiner Finanzprobleme kürzlich einen deutschen Fachmann eingeladen hat, ist in den jüngsten Tagen wieder zu einem verkehrspolitischen Zankobjekt zwischen Russland und England geworden, das es neben seinen inneren Reichtümern eigentlich schon immer gewesen ist.

Moskau warnt die Teheraner Regierung unter unerbittlicher Androhung wirtschaftlicher Repressalien vor nicht mehr und nicht weniger, als der Eingliederung in die Arabien-Indienpolitik Englands. Nachdem Persien und Russland am 1. Oktober in Moskau ein Aufsehen erregendes Abkommen über den Handel, Transit, die Grenzsicherheit und die städtische Kapazität abgeschlossen hatten, erhielt Persien von England kürzlich bald nach der Ratifizierung jenes Abkommens, eine Note mit folgenden vier Forderungen:  
1.) Schuldenregelung;  
2.) Zulassung des englisch-indischen Luftverkehrs über die Häfen am Persischen Golf;  
3.) Anerkennung des Irak durch Persien;  
4.) Rehabilitierung des Scheichs von Arabistan Cheissal.  
Da Moskau aber schon vorher in Verbindung mit seinem neuen Flugabkommen mit Persien Baku-Teheran gehört hatte, dass Persien nunmehr auch die englischen Flugwünsche erfüllen wolle, empört sich seine Presse jetzt, noch bevor Persien eine Entscheidung getroffen hat, und macht sich durch schwere Drohungen und Warnungen an Persien Luft, ungeachtet der Anwesenheit einer offiziellen persischen Wirtschaftsdelegation in Moskau, die übrigens mit grossen Ehren empfangen worden ist. Sie steht unter dem Vorsitz des Präsidenten der Teheraner Handelskammer Amine-Sarb und ist Gast der ersten Industriestaustellung Russlands und der Russisch-Ostlichen Handelskammer. Es soll die schon früher geplante Einführung der russisch-persischen Geschäftsabschlüsse an der Moskauer Warenbörse näher erörtert und festgelegt werden. Offenbar aber verspricht sich die Sowjetpresse von ihrer gegenwärtigen Kritik an England und von ihrer Warnung an Teheran sowohl angesichts der Anwesenheit der Delegation in Moskau als auch angesichts der bevorstehenden russisch-englischen «Fühlungnahme» in Genf eine grössere Wirkung.

### Sudslawien und Tirana.

Belgrad, den 28. Nov.  
Wie hier aus politischen Kreisen verlautet, beabsichtigt Südslawien beim Völkerbunde wegen des neuitalienisch-albanischen Bündnisvertrages zu protestieren, da derselbe nicht im Einklang mit den Satzungen des Völkerbundes stehe.

### Letzte Nachrichten

#### Eine polnischen Note zum Wilnakonflikt.

Berlin, 29. November (A. A. Wolff)  
Dem Reichsaussenministerium ging heute wie auch den anderen auswärtigen Aemtern der Grossmächte eine Note Polens über den Wilnakonflikt zu. Deutschland hat gegenwärtig nicht die Absicht, eine schriftliche Antwort auf diese Note zu erteilen, da der Konflikt in wenigen Tagen vor dem Völkerbunde zur Sprache kommen wird.

#### Die Beerdigung Bratianus.

Bukarest, den 28. Nov.  
Gestern wurden unter grossen Feierlichkeiten die Ueberreste des verstorbenen Ministerpräsidenten Bratiano nach dem Bahnhof überführt. Der Zug führte die Leiche weiter nach der Heimatstadt des Verstorbenen, nach Florida, wo die Beisetzung in Anwesenheit der Königin Maria und des Prinzregenten Nicolas mit grossem Gepränge stattfand. Ueber das offene Grab wurden mehrere Geschützsalven abgefeuert.

#### Fusion in der amerikanischen Stahlindustrie.

New York, 28. Nov.  
Die Public Iron and Steel Corporation und die Trumbull Steel Corporation, die zusammen über ein Kapital von 200 Millionen Dollar verfügen, haben soeben fusioniert.

#### Das Schiffunglück in Mersina.

Die T. P. berichtete bereits, dass der Kapitän des Schiffes «Aventuro» vom Lloyd Triestino verhaftet worden ist. Wie wir aus Adana erfahren, spielte sich der Vorfall in der Nacht vom 22. auf den 23. Nov. ab. Der Kapitän hatte den Abfahrtsbefehl gegeben ohne auf die Brücke zu gehen. Das Boot mit den Angestellten der Hafenmonopolgesellschaft, neun Personen an der Zahl, wurde zusammengedrückt und alle losassen: Mehmed Ali, Faik und Kemal Bej sowie sechs Angestellte wurden ins Wasser geschleudert. Acht Personen konnten gerettet werden, nur Mehmed Ali Bej war unter den Dampfer geraten und ertrunken. Der Kapitän wurde verhaftet und verhört und die Ausfahrt des Dampfers um einen Tag verschoben. Der zweite Kapitän übernahm die Führung des Dampfers.  
Die hiesige Agentur des Lloyd Triestino hat sich mit der Agentur in Mersina in Verbindung gesetzt. Ein Rechtsanwalt zur Verteidigung des in Mersina verhafteten Kapitän soll bereits bestimmt sein. Die Gesellschaft hat ferner Schritte unternommen, gegen Kautionsstellung die Freilassung des Kapitän zu erwirken. Dem Ansuchen ist, wie wir soeben erfahren, stattgegeben worden.

#### Die Beerdigung Bratianus.

Bukarest, den 28. Nov.  
Gestern wurden unter grossen Feierlichkeiten die Ueberreste des verstorbenen Ministerpräsidenten Bratiano nach dem Bahnhof überführt. Der Zug führte die Leiche weiter nach der Heimatstadt des Verstorbenen, nach Florida, wo die Beisetzung in Anwesenheit der Königin Maria und des Prinzregenten Nicolas mit grossem Gepränge stattfand. Ueber das offene Grab wurden mehrere Geschützsalven abgefeuert.

#### Fusion in der amerikanischen Stahlindustrie.

New York, 28. Nov.  
Die Public Iron and Steel Corporation und die Trumbull Steel Corporation, die zusammen über ein Kapital von 200 Millionen Dollar verfügen, haben soeben fusioniert.

#### Das Schiffunglück in Mersina.

Die T. P. berichtete bereits, dass der Kapitän des Schiffes «Aventuro» vom Lloyd Triestino verhaftet worden ist. Wie wir aus Adana erfahren, spielte sich der Vorfall in der Nacht vom 22. auf den 23. Nov. ab. Der Kapitän hatte den Abfahrtsbefehl gegeben ohne auf die Brücke zu gehen. Das Boot mit den Angestellten der Hafenmonopolgesellschaft, neun Personen an der Zahl, wurde zusammengedrückt und alle losassen: Mehmed Ali, Faik und Kemal Bej sowie sechs Angestellte wurden ins Wasser geschleudert. Acht Personen konnten gerettet werden, nur Mehmed Ali Bej war unter den Dampfer geraten und ertrunken. Der Kapitän wurde verhaftet und verhört und die Ausfahrt des Dampfers um einen Tag verschoben. Der zweite Kapitän übernahm die Führung des Dampfers.  
Die hiesige Agentur des Lloyd Triestino hat sich mit der Agentur in Mersina in Verbindung gesetzt. Ein Rechtsanwalt zur Verteidigung des in Mersina verhafteten Kapitän soll bereits bestimmt sein. Die Gesellschaft hat ferner Schritte unternommen, gegen Kautionsstellung die Freilassung des Kapitän zu erwirken. Dem Ansuchen ist, wie wir soeben erfahren, stattgegeben worden.

#### Die Beerdigung Bratianus.

Bukarest, den 28. Nov.  
Gestern wurden unter grossen Feierlichkeiten die Ueberreste des verstorbenen Ministerpräsidenten Bratiano nach dem Bahnhof überführt. Der Zug führte die Leiche weiter nach der Heimatstadt des Verstorbenen, nach Florida, wo die Beisetzung in Anwesenheit der Königin Maria und des Prinzregenten Nicolas mit grossem Gepränge stattfand. Ueber das offene Grab wurden mehrere Geschützsalven abgefeuert.

#### Fusion in der amerikanischen Stahlindustrie.

New York, 28. Nov.  
Die Public Iron and Steel Corporation und die Trumbull Steel Corporation, die zusammen über ein Kapital von 200 Millionen Dollar verfügen, haben soeben fusioniert.

#### Das Schiffunglück in Mersina.

Die T. P. berichtete bereits, dass der Kapitän des Schiffes «Aventuro» vom Lloyd Triestino verhaftet worden ist. Wie wir aus Adana erfahren, spielte sich der Vorfall in der Nacht vom 22. auf den 23. Nov. ab. Der Kapitän hatte den Abfahrtsbefehl gegeben ohne auf die Brücke zu gehen. Das Boot mit den Angestellten der Hafenmonopolgesellschaft, neun Personen an der Zahl, wurde zusammengedrückt und alle losassen: Mehmed Ali, Faik und Kemal Bej sowie sechs Angestellte wurden ins Wasser geschleudert. Acht Personen konnten gerettet werden, nur Mehmed Ali Bej war unter den Dampfer geraten und ertrunken. Der Kapitän wurde verhaftet und verhört und die Ausfahrt des Dampfers um einen Tag verschoben. Der zweite Kapitän übernahm die Führung des Dampfers.  
Die hiesige Agentur des Lloyd Triestino hat sich mit der Agentur in Mersina in Verbindung gesetzt. Ein Rechtsanwalt zur Verteidigung des in Mersina verhafteten Kapitän soll bereits bestimmt sein. Die Gesellschaft hat ferner Schritte unternommen, gegen Kautionsstellung die Freilassung des Kapitän zu erwirken. Dem Ansuchen ist, wie wir soeben erfahren, stattgegeben worden.

torführen will. Ist das so, dann ist es nicht nur diese einzige Angelegenheit, die zu regeln uns obliegen wird. «Junus Nadi Bej geht hierauf auf die von Griechenland nicht eingehaltenen Austauschbestimmungen ein. «Die Griechen sagen es uns durch ihre Handlung offen: Korrigiert diese Grenze!» (Beifall).  
Mashar Müfid Bej (Denizli) ergriff hierauf das Wort und fordert die genaue Prüfung aller Verpflichtungen, die Griechenland gegenüber der Türkei hat. «Jedes Mal, wenn ich diese Tribüne besteige, trage ich dieselbe Sache vor: Griechenland hält nicht sein Wort. Die Griechen sind keine Nation, die Vertragsbestimmungen beachtet. Einmal ändert sich das griechische Parlament, ein anderes Mal ist es sein Kabinett, das sich ändert, ein weiteres Mal ist es der Präsident der griechischen Republik, der durch einen andern ersetzt wird. Der griechische Beamte soll gesagt haben: «Vor allen sind es griechische Emigranten, die in diesem Gebiete angesiedelt sind und deren unüberlegte Handlungen wir nicht verhindern können». «Meine Herren, was halten Sie von einer Regierung, die derartige Akte nicht verhindern kann? In einem solchen Lande gibt es eben keine Regierung!» Mashar Müfid Bej gibt hierauf seinem Erstaunen Ausdruck, dass der Völkerbundskommissar, der diese Angelegenheit unter sich hat, nicht auf seinem Posten war. «Wir haben den Fingern schliesst der Reder auf eine offene Wunde gelegt. Lassen wir sie nicht verharren!»  
Hierauf ergriff Ismet Pascha im Namen der Regierung das Wort.  
Meine Verehrten Herren! «Der Zwischenfall, von dem die Rede ist, beruht auf der Durchfahrtsverhinderung eines Zuges, der in den nationalen Farben beflaggt war. Wir haben den Fall mit ausserordentlicher Aufmerksamkeit studiert und auch die Gefühle, die der Zwischenfall in unserm Lande erregt hat, in Betracht gezogen. Vor allem muss festgestellt werden, dass weder die hochachtbare Delegation der Grossen Nationalversammlung noch die Regierung die Beflaggung weder veranlasst noch von ihr Kenntnis hatte. Die Beflaggung erfolgte durch das Zuggespanne. Der Zwischenfall ist als fait accompli aufzufassen. Das Verfahren gegenüber einer hochachtbaren parlamentarischen Delegation und gegenüber der türkischen Fahne steht nun einmal fest, und das ist die delikate Seite der Angelegenheit. Ich muss betonen, dass unser Land bereit ist, wenn man die Ehre einer parlamentarischen Delegation oder die Ehre der türkischen Fahne verletzt, diesem Angriff mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu begegnen. (Beifallrufe und Klatschen.) Aus dem genauen Studium der Angelegenheit entspringt aber die Tatsache, dass man keinen Anschlag auf die Ehre der parlamentarischen Delegation vorhatte. Weiter aber ist die politische und rechtliche Seite dieser Angelegenheit zu prüfen, das nämlich unter irgend einem Vorwand ein aus der Türkei kommender Zug am Weiterfahren verhindert worden ist, trotz der im Vertrag von Lausanne bestehenden Bestimmungen. Es ist aber nicht dieser Punkt der Angelegenheit allein, was wir vorzubringen hätten, sondern noch vieles andere.  
Sie dürfen überzeugt sein, dass wir ohne eine Fingerbreite von den Rechten, die uns der Vertrag gewährt, zurückzuweichen, darauf bestehen werden, dass der Vertrag in allen seinen Artikeln zur vollen Erfüllung gelangt.  
Wir hoffen, dass das internationale Recht uns gestatten wird, uns darauf zu stützen und unser Recht in der Hand zu behalten.  
Hierauf wurde eine Entscheidung der Regierung in dieser Angelegenheit die Vollmacht zu geben, verlesen und angenommen. Die nächste Sitzung wurde für Donnerstag angesetzt.  
Dachaffer Pascha verlässt London.  
London, 27. (A. A.)  
Der irakische Premierminister Dachaffer Pascha hat heute London verlassen, um nach Bagdad zurückzukehren. König Feissal wird die Rückreise nach dem Irak in der kommenden Woche antreten.

mit der Existenz des Irak durch dessen Anerkennung abfinden.

Man mag dieser Feststellung glauben oder nicht, je nachdem man die Rüstungen Englands auf dem Wege nach Indien in Betracht zieht, Tatsache ist, dass Moskau Ansporn erhebt auf die Verlegung der indoeuropäischen Luftverbindung über russisches Gebiet.

Ein Zentralkomitee der Moskauer Opposition.

Enthaltungen eines abtrünnigen Oppositionellen. Moskau, 27. November.

Neue Enthaltungen über die Organisation und die Tätigkeit der Opposition erregen das Interesse der Sowjetpresse und der politischen Kreise in hohem Grade.

Veröffentlichung des französisch-südslawischen Vertrages.

Belgrad, 27. Nov. A.A. Der Staatssekretär im Außenministerium Pawlowitsch empfing heute den italienischen Gesandten, der ihm offiziell von der Unterzeichnung des neuen Tirana-Vertrages unterrichtet.

Paris, den 28. Nov. Heute wurde hier und in Belgrad der Text des neuen französisch-südslawischen Vertrages veröffentlicht. Nach der Wiedergabe des Dokumentes in der französischen Presse unterscheidet sich der Vertrag kaum von den sonst üblichen Schiedsverträgen, wie deren in letzter Zeit eine große Anzahl geschlossen wurden, und betont fast überall die Zuständigkeit des Völkerrechts.

Italien und Albanien.

Rom, den 28. Nov. Anlässlich der Ratifizierung des neuen italienisch-albanischen Bündnisvertrages, wechselten der König von Italien und der Präsident von Albanien Glückwunschtelegramme.

Zur Liquidations-Entschädigung.

Protestkundgebung zum Kriegsschadensschlusssgesetz. Der Finanzierungsplan liegt dem Reichsrat vor.

Aus Berlin wird uns berichtet: In der 'Neuen Welt' in der Hasenheide versammelten sich am Mittwochabend Tausende von Liquidationsgeschädigten, die in der Arbeitsgemeinschaft der Interessenvvertretungen für den Ersatz von Kriegs- und Verdrängungsschäden zusammengeschlossen sind.

Der deutchnationale Reichstagsabgeordnete Schneider wehrte sich dagegen, dass den Verhandlungen des Kriegsschadenschlusssgesetzes Schwierigkeiten vom Auslande her gemacht werden.

In einer Entschliessung gab die Versammlung ihrer Empörung über die Verschleppung der Vorlage Ausdruck. Es wurde gefordert, dass die Vorlage unverzüglich dem Reichstag zugehe, und dass dieser die massvollen Vorschläge der Arbeitsgemeinschaft berücksichtige.

Die Russen in Genf eingetroffen.

Genf, 27. November (A.A.) Litwinoff, Lunatscharski und die übrigen Mitglieder der russischen Delegation zur Vorbereitenden Abrüstungskonferenz sind hier eingetroffen.

Luftverkehr über das Schwarze Meer.

Charko, 27. Nov. Wie hier verlautet, plant die Ukrainische Luftverkehrsgesellschaft, die bereits den Anschluss ihrer Linien an die persische Junkers-Linie über Baku durchgeführt hat, die Herstellung einer Flugverbindung auch mit der Türkei und zwar über Sebastopol.

Die polnische Verbrecherbande in Paris.

Paris, 27. Nov. (A.A.) In dem Prozess gegen die grosse Verbrecherbande, die seit mehr als einem Jahre durch zahlreiche Mordtaten und Raubüberfälle ganz Mittelfrankreich in Schrecken versetzt hatte, wurde das Urteil verkündet.

Noch keine Lösung der jüdischen Schulkrise.

(Eigener Dienst der 'Türkischen Post') Jerusalem, Mitte, Nov.

Wie die P. T. A. mitteilt, hat die zionistische Exekutive einen Arbeitsplan für die hebräischen Schulen in Palästina auf der Basis des von dem Basler Zionistenkongress genehmigten Erziehungsbudgets von 500.000 Pfd. ausgearbeitet.

Eine auf der 'Allpalästinensischen Hebräischen Lehrerkonferenz', die Ende Oktober in Jerusalem tagte, gefasste Resolution wendet sich gegen die vorgesehenen Entlassungen von Lehrern durch die zionistische Exekutive.

General Litzmanns Lebenserinnerungen.

Am Tage seines 60. Militärdienstjubiläum hat der greise General Karl Litzmann, der gefeierte Sieger von Brzeziny, im Verlag von R. Eisenhardt den mit grosser Spannung erwarteten ersten Band seiner Lebenserinnerungen herausgebracht.

Ein Buch von 426 Seiten mit vielen Karten und Kartonskizzen, dessen Anschaffung der Preis beträgt gebunden 18 Mark, wie bei kaum einem andern Buch sich für jeden national empfindenden Deutschen rechtfertigt.

Palästinas Aus- und Einwanderung im September.

(Eigener Dienst der 'Türkischen Post') Jerusalem, Mitte, Nov.

Während des Septembers sind nach amtlicher Statistik 362 Personen (272 Juden, 83 Christen und 7 Muhammedaner) in Palästina eingewandert.

Ansiedlung von Amerikanern in Transjordanien?

(Eigener Dienst der 'Türkischen Post') Jerusalem, Mitte, Nov.

Eine religiöse Gesellschaft in Amerika hat sich an den Leiter der Expedition zur Auffindung der Bundeslade, Herrn A. F. Futterer aus Kalifornien, mit der Bitte gewandt, für sie in Transjordanien ein Gebiet von ungefähr 200 Acker, das zur Kolonisation geeignet und verkehrlich ist, ausfindig zu machen.

Ueber das Werden des L. Z. 127 in Friedrichshafen.

Ein Berliner Morgenblatt veröffentlichte vor einigen Tagen einen eingehenden Bericht aus Friedrichshafen, dem alle im nachstehenden Artikel enthaltenen Daten entnommen sind.

Ueber die Arbeit an dem neuen Zeppelin hört man wenig. Trotzdem wird ernst gearbeitet, und der Besucher ist überrascht, wenn er in der Halle schon 70 Meter des Riesengerüsts aufgehängt findet. Parallel zur Arbeit an dem Gerippe aus Duraluminium schreitet die Vollendung der Motoren, der Gaszellen und der übrigen Einzelteile des gigantischen Werkes.

Die Arbeit ist niemals ins Stocken geraten. Dennoch kann nicht verhohlen werden, dass zur Vollendung des Luftschiffes noch das nötige Geld fehlt. Die Zeppelin-Eckener-Spende allein kann die Baukosten nicht decken.

Der L. Z. 127 ist das grösste Luftschiff, das bisher gebaut wurde. Mit 105 Kubikmetern Nenninhalt des Tragkörpers — so lautet der Fachausdruck — wird es den L. Z. 126 — den Z. R. III — um 30.000 Kubikmeter übertreffen.

eine Erhöhung der Festigkeit um 20 Prozent bedingt, ohne dass dafür eine Erhöhung des Gewichtes in Kauf genommen werden müsste. Der Antrieb wird in der schon bei Kriegsluftschiffen bewährten Art, 5 Motoren in 5 Aussengondeln besorgt.

Für das neue Luftschiff wird in Friedrichshafen ein Ankermast errichtet. Dieser erste deutsche Ankermast weicht erheblich von den amerikanischen Anlagen dieser Art ab. Das Luftschiff wird an ihm in geringer Höhe über dem Erdboden befestigt.

Das Unabhängigkeitsbedürfnis der Frau wächst in Deutschland zusehends. Die Statistiken über die berufstätigen weiblichen Personen im Deutschen Reich zeigen eine ausserordentliche Aufwärtsbewegung.

Ein neues Pharaonengrab.

Die seit drei Jahren in der Umgebung von Sakkara unternommenen Ausgrabungen haben zu dem Erfolg geführt, dass dort jetzt ein Grab gefunden ist, von dem man annimmt, dass es die letzte Ruhestätte des Königs Zoser aus der dritten Dynastie sei.

Die arbeitende Frau in Deutschland.

Im Jahre 1923 gab es 193 Aerztinnen, während es heute deren 1637 gibt. Die Zahl der studierenden Damen betrug 1914 4100 und ist im letzten Semester bis auf 7159 gestiegen.

Gründung eines griechischen Nationaltheaters.

Die griechische Regierung hat beschlossen, in Athen ein neues Nationaltheater nach dem Muster der Comedie Française zu gründen.

Dämon Afrika.

Roman von Otto v. Gottberg

Auch auf die Treue des hässlichen Zulu schwur der Blinde und glaubte nicht, dass des Scheusals hinterlistige Augen sich oft mit unheimlichen Blicken erschreckten.

Modernen Schulunterricht.

Ein eigenartiges Experiment unternimmt man augenblicklich in einer Hamburger Mädchenschule. Vor dem Gericht war ein junger Landwirt wegen Totschlags am eigenen Vater angeklagt.

Ueber das Werden des L. Z. 127 in Friedrichshafen.

Ein Berliner Morgenblatt veröffentlichte vor einigen Tagen einen eingehenden Bericht aus Friedrichshafen, dem alle im nachstehenden Artikel enthaltenen Daten entnommen sind.

Ueber die Arbeit an dem neuen Zeppelin hört man wenig. Trotzdem wird ernst gearbeitet, und der Besucher ist überrascht, wenn er in der Halle schon 70 Meter des Riesengerüsts aufgehängt findet.

Die Arbeit ist niemals ins Stocken geraten. Dennoch kann nicht verhohlen werden, dass zur Vollendung des Luftschiffes noch das nötige Geld fehlt.

Der L. Z. 127 ist das grösste Luftschiff, das bisher gebaut wurde. Mit 105 Kubikmetern Nenninhalt des Tragkörpers — so lautet der Fachausdruck — wird es den L. Z. 126 — den Z. R. III — um 30.000 Kubikmeter übertreffen.

Ueber das Werden des L. Z. 127 in Friedrichshafen.

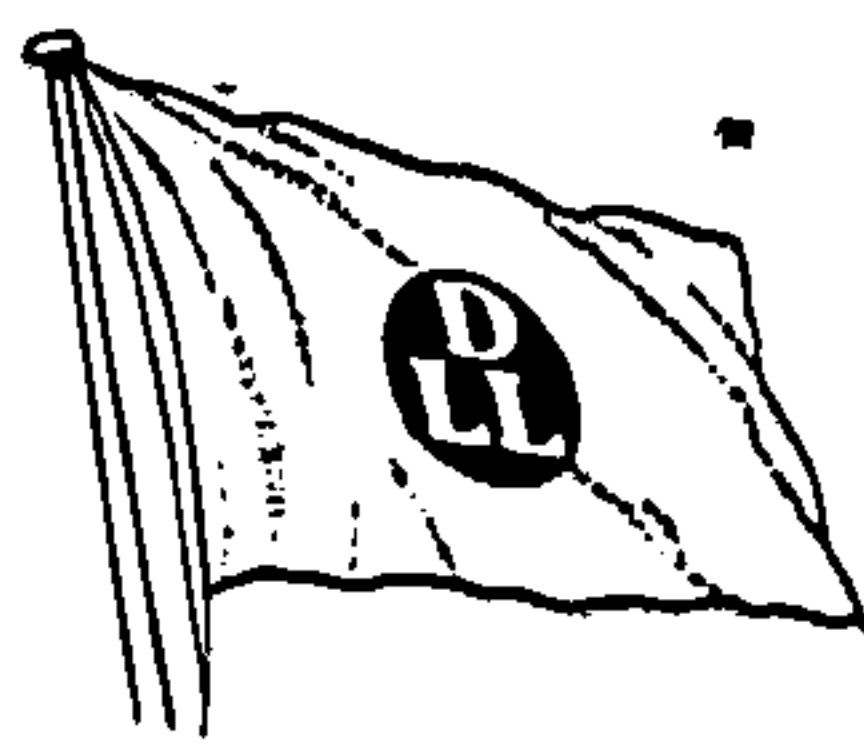
Ueber die Arbeit an dem neuen Zeppelin hört man wenig. Trotzdem wird ernst gearbeitet, und der Besucher ist überrascht, wenn er in der Halle schon 70 Meter des Riesengerüsts aufgehängt findet.

Die Arbeit ist niemals ins Stocken geraten. Dennoch kann nicht verhohlen werden, dass zur Vollendung des Luftschiffes noch das nötige Geld fehlt.

Der L. Z. 127 ist das grösste Luftschiff, das bisher gebaut wurde. Mit 105 Kubikmetern Nenninhalt des Tragkörpers — so lautet der Fachausdruck — wird es den L. Z. 126 — den Z. R. III — um 30.000 Kubikmeter übertreffen.

# Schiffsmeldungen

## Deutsche Levante-Linie Hamburg



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. VOLOS erwartet gegen den 30. Nov.
- D. SMYRNA erwartet gegen den 2. Dez.
- D. DEUTSCHLAND erw. gegen den 3. Dez.
- D. DERINDJE erw. gegen den 5. Dez.
- D. MARMARA erw. gegen den 8. Dez.
- Eilendienst Hamburg-Konstantinopel.

Nächste Abfahrten nach:  
Burgas, Varna, Konstanza, Galatz, Braila  
D. VOLOS ladet zw. 30. Nov. u. 2. Dez.  
D. DERINDJE ladet zw. 5. u. 7. Dez.

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach: HAMBURG, BREMEN, ANTWERPEN und ROTTERDAM.

Spezialdienst nach DANZIG

- D. POMMERN ladet zw. 30. Nov. u. 3. Dez.
- D. SMYRNA ladet zwischen 2. u. 4. Dez.
- D. DEUTSCHLAND ladet zw. 3. u. 6. Dez.
- D. GALATA ladet zw. 8. u. 10. Dez.
- Eilendienst Konstantinopel-Hamburg

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von:

- Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, etc.)
- Kuba, Mexiko, (Vera Cruz, Tampico, etc.)
- Südamerika, (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso).

Fernen Osten (Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok.

Niederländisch-Indien (Batavia, Sumatra u. s. w.).

Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle).

Änderungen vorbehalten.

Nähere Auskünfte durch die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel, Galata, Hovagimian Han, Telefon Pera 641-647

## LLOYD TRIESTINER Ankünfte.

- 21/2 Graz, Dienstag 29. Nov. aus Italien, Griechenland und Smyrna.
- 21/2 Semramis, Sonntag 4. Dez. aus Italien und Griechenland (Lloyd Express).
- 21/2 Dalmatia, Dienstag 6. Dez. aus Donau und Burgas.
- 21/2 Vesta, Mittwoch 7. Dez. aus Italien, Griechenland und Saloniki.

### Abfahrten.

- 21/2 Gorizia, Kapt. Zahel, Mittwoch 30. Nov. um 15 Uhr nach Samson, Trapezunt und Batum.
- 21/2 Cello Kapt. Zadro, Donnerstag 1. Dez. um 10 Uhr nach Smyrna, Metelin, Piräus, Patras, Korfu, Brindisi, Venedig und Triest.
- 21/2 Graz, Kapt. Winter, Donnerstag 1. Dez. um 15 Uhr nach Burgas, Varna, Konstanza und Odessa.
- 21/2 Dalmatia, Kapt. Giadrossich, Dienstag 6. Dez. um 18 Uhr nach Saloniki, Piräus, Patras, Su, Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.
- 21/2 Vesta, Kapt. Alessio, Donnerstag den 8. Dez. um 10 Uhr nach Konstanza, Sulina, Galatz und Braila.

### Luxus-Eildampfer Linie

- 21/2 Cleopatra, Kapt. Colombis, Donnerstag 1. Dez. Punkt 9 Uhr vormittag «Lloyd-Express» Luxus-Eilinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris u. London.)
  - 21/2 Semramis, Kapt. Antoncich, Donnerstag 8. Dez. Punkt 9 Uhr vormittag «LLOYD EXPRESS» Luxus-Eilinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarte nach Paris u. London.)
- Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata Murnano, Telef. Pera 2127 das Passagierbüro, Pera, GalataSerail, Tel. P. 2490, oder das Stambuler Büro, Messadei Han, Telef. Stambul 235, wenden, welche auch Sonntags geöffnet sind.

## FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd. Kgl. Nederlandsche Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach:  
Amsterdam, Rotterdam, Hamburg  
D. Clio ladet zwischen 5. u. 7. Dez.  
D. Minerva ladet zwischen 17. u. 19. Dez.

Transport von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Helsingfors, Gothenburg, Stockholm, Oslo (Christiania) sowie nach allen Rheinhäfen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfracht Konossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas Australiens und Indiens; mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach:  
Burgas, Varna, Konstanza

D. Minerva ladet zwischen 4. u. 6. Dez.  
D. Hercules ladet zwischen 15. u. 17. Dez.  
In Konstantinopel erwartete Dampfer  
D. Minerva erwartet gegen den 4. Dez.  
D. Hercules erwartet gegen den 15. Dez.

Nächste Abfahrt von Amsterdam gegen den 7. und 21. Dez.

Auskünfte erteilt Foscolo Mango & Co. Ltd. Galata, Tschinili Rihim Han, Telef. Pera 2305-6.

## VERAMONE



Kopfschmerzen  
und Zahnschmerzen  
Röhren mit 10  
und 20 Tabletten a 0,4 g



## Pelzhaus Chanovitch

PERA  
Hauptstr. 413  
Tel.: Pera 3272

Die grösste Auswahl in Pelzen. Ausführung nach den neuesten Pariser Modellen. Konkurslose Preise.

Besuchen Sie uns und Sie werden sich davon überzeugen.

## Hotel Tokatlian

### Tanz- und Konzert-Tea

des HOTEL TOKATLIAN

Jeden Freitag und Sonntag von 17 Uhr bis 19 Uhr

### JAZZ - GOLDEN - EAGLE

### Konzert - Diner

täglich von 20 Uhr

Orchester WOLPIN

### Wohin gehe ich heute Abend?

- ROSE NOIRE Soupers mit Gesellschaftstanz.
- Kino ALHAMBRA Die Verliebten.
- Kino MAGIC Die Gefallene.
- SUREJA PASCHA - Kino in Kadiköj. Die Falle.

## Aus der Hauptstadt.

### Aufhebung der Kontrolle bei Reisen im Innern des Landes.

Vor einiger Zeit wurde die Kontrollierung von Reisenden, die sich von einem türkischen Hafen zu einem anderen begeben, aufgehoben. Seit gestern hat nun auch die polizeiliche Kontrolle bei Eisenbahnfahrten im Innern des Landes aufgehört.

### Eine Arbeitshochschule.

Das Unterrichtsministerium hat beschlossen, in Angora eine Arbeitshochschule zu schaffen, die zunächst eine Vorbereitungs-klasse für Schüler, die eine Volkshochschule durchgemacht haben, enthält. Darauf werden die Schüler vom 15. bis zum 17. Jahr praktischen Unterricht empfangen. Die Hochschule soll mehrere technisch Abteilungen erhalten und «Arbeitshochschule Gasi Mustafa Kemal» genannt werden.

### Schnee in Angora.

Gestern setzte in Angora das erste Schneestreiben ein, nachdem vorher trockene Kälte herrschte.

## SPORT

### Schach.

Buenos Aires, 29. Nov.  
Die 33. Partie im Schachwettkampf zwischen Alechin und Capablanca endete wieder remis.

### Laufen.

Stockholm, 28. Nov.  
Arne Borg schlug den Weltrekord im 300 m - Lauf (freier Lauf) mit 3 Minuten 28 1/10 Sekunden und im 300 Yard - Lauf mit 3 Minuten 10 2/10 Sekunden.

### Berlin-Kairo im Motorrad.

Man schreibt uns aus Berlin:  
Die Motorradfabrik der DEUTSCHE INDUSTRIE-WERKE A. G., Spandau hat ein Motorrad mit einem Beiwagen auf eine Fernfahrt von Berlin nach Kairo entsendet. Die Maschine wird von dem bekannten Rennfahrer Alfred Gähelmann gefahren. In seiner Begleitung befindet sich Herr Dr. Spohr, Abteilungsleiter im «Verein für das Deutschtum im Ausland». Die Länge der Strecke beträgt rund 14000 km und führt durch unwegsames Gelände, durch Gebirge und durch die Wüste. Das Motorrad welches die weltbekannte D. Marke führt, ist einzylindrig und hat 10 PS bei einem Benzinverbrauch von 3,5 Litern pro 100 km. Das Rad wird bei der Generalvertretung für die Türkei, Syrien, Palästina und Irak, der Deutschen Industrie-Werke A. G., der Firma Ismail Ibrahim, Stambul-Galata Voivoda Djadesi Nr. 27 Bagdad Han zu besichtigen sein.  
Der Start fand in Berlin am 12.11.27 unter grosser Beteiligung des Publikums statt. Mehr als 50 Motorräder haben die beiden Reisenden durch die Strassen Berlins begleitet.

## RADIO-PROGRAMM

- 19 Uhr: Vortrag von Dr. Osman Scherfeddin.
- 19,30 Uhr: Wertpapierbörse.
- 19,40 Uhr: Türkische Musik.
- 20,10 Uhr: Getreidebörse.
- 20,35 Uhr: Monolog: Salih Seki Rej.
- 20,35 Uhr: Türkische Musik.
- 20,50 Uhr: Warenberichte.
- 21,40 Uhr: Türkische Musik.
- 22,40 Uhr: Geigen solo: Muhid. Sadik, Prof. am Konservatorium. Klavier: Goldenberg.
- 21,55 Uhr: Funkzeitung.
- 22 Uhr: Orchestermusik.
- 22,39 Uhr: Wettervoraussage. Meldungen der Anatol. Nachrichtenagentur.

Wie dem immer auch sein mag, Qualitätsware setzt sich durch.

Die Zahnpaste

# BIOX

ist das einzige  
Zahnpfutzmittel  
der Welt.

das auf Sauerstoffbasis hergestellt wird.

Bewahrt daher immer  
seinen begründeten Weltruf

Zentralfabrik: "BIOX" MAN ELB A.G. DRESDEN, Tharandtnerstr. 40

Zweiganstalten: WARSCHAU, PRAG, WIEN, BUENOS AIRES

Tuerkei: STAMBUL, ALTIPARMAK HAN No 13.

## Aus Konstantinopel.

### Deutsche Evangelische Gemeinde.

Im kleinen Saal des Kirchgebäudes (Pera, Anali Tscheschme, Emin Dschami Sokak 42) werden von jetzt ab 14 tägig Mittwochs nachmittags um 5 Uhr Bibelstunden gehalten werden, in denen das Charakterbild Jesu nach den Evangelien besprochen werden soll. Die erste findet am Mittwoch, den 30. November, die weiteren am 14. und 28. Dezember statt. — Jedermann ist herzlich willkommen.

### TEUTONIA.

Der nächste Tanztee findet Freitag, den 2. Dezember ab 5 Uhr statt. Während des Winters gibt es jeden Freitag Abend von 7,30 an Spezialbier mit Schweinernem.

### Der Vorstand.

### Symphoniekonzerte in der Teutonia.

Das erste diesjährige Symphoniekonzert findet am Sonnabend, den 10. Dezember abds. 8 1/2 Uhr im grossen Saale der Teutonia statt. Wie bereits bekanntgegeben, enthält das Programm Werke von Mendelssohn und Niels W. Gade. Als Solistin wirkt Frau Professor von Hegyei mit. Die Mitgliedskarten zum Besuche der Konzerte werden demnächst ausgegeben. Die Proben finden wie folgt statt:  
Dienstag, den 29. November (heute) abds. 6 Uhr mit verstärktem Orchester.  
Dienstag den 6. Dezember abds. 6 Uhr mit gesamttem Orchester.  
Freitag, den 9. Dezember vormittags 10 1/2 Uhr Generalprobe.  
Die Damen und Herren des Orchesters werden gebeten, pünktlich zu den noch stattfindenden Proben erscheinen zu wollen.  
Der Vorstand.

### ALEMANNIA.

Zu dem am Donnerstag, den 1. Dezember 1927 im kleinen Saal der Teutonia stattfindenden BUNTEN FAMILIENABEND sind hiermit alle Mitglieder möglichst mit Familien herzlich eingeladen. Das reichhaltige Programm verbunden mit verschiedenen Ueberraschungen und anschliessendem Tanz bür-

**MAGDEBURGER FEUERVERSICHERUNGS-Gesellschaft,**  
MAGDEBURG.  
Gegründet 1844  
Voll eingezahltes Aktienkapital G. M. 5.000.000  
Reserve 8.158.000  
Feuer- u. Transportversicherung  
Generalvertreter für die Türkei:  
W. MAERKLIN & Co. Konstantinopel, Galata, Bahar Han III. 44-48

gen für angenehme Stunden. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.  
Anfang 9 Uhr. Um Pünktlichkeit wird gebeten.

### Der Vorstand.

### Der Metropolis-Film.

Bekanntlich wurde in der vorigen Woche der Film «Metropolis», der im Kino Alhambra gespielt wurde, verboten, da er der bolschewistischen Propaganda diene. Der Besitzer des Kinos sandte eine Kopie des Films nach Angora und liess sich dort den massgebenden Instanzen vorführen, die, wie der Sson Saat erwähnt, nichts zu Beanstandendes in dem Film erblickten und daher die Genehmigung zu weiteren Vorführungen erteilten. Ab heute wird der Film wieder im Alhambra-Kino gezeigt.

### Der Schekktanz.

Der alte Nationaltanz «Schek» ist von dem bekannten türkischen Sportlehrer Selim Sirri Bey in moderne Form gebracht worden, so dass er als nationaler Gesellschaftstanz eingeführt werden kann. Auf Bitten des Komitees, das mit den Vorbereitungen zum Ball der Präfektur zu gunsten des Armenbeims beschäftigt ist, hat sich Selim Sirri Bey bereit erklärt, den Tanz an diesem Abend gemeinsam mit der Tochter des Stadtpräfekten vorzuführen. Da es sich um ein Wohltätigkeitsfest handelt, hat der Stadtpräfekt seiner Tochter die Genehmigung dazu erteilt.

### Tageschronik.

#### Kurzschluss in Akseraj.

In der elektrischen Station im Kasab Hias-Viertel von Ak-Seraj brach durch Kurzschluss Feuer aus. Die Umsicht der Zentralleitung, die sofort den Strom abstellte, verhinderte weiteres Unglück. Die Feuerwehr löschte in kurzer Zeit den Brand.

Am Donnerstag den 24 November verschied in München mein langjähriger Freund und Teilhaber

Herr **FRANZ FRÖHLICH**,

wovon ich tiefbetrubt hiermit allen seinen Freunden und Bekannten Kenntnis gebe.

Die Beerdigung hat in München-Schwabing am Samstag den 26. Nov. stattgefunden.

W. Edm. RUFF.

GESUNDHEIT  
und KRAFT  
durch  
**ARSENOFERRATOSE**



das  
bekannte  
blutbildende  
und  
nerventärkende  
Kräftigungsmittel

kleine Nachrichten aus der Provinz.

Heute Dienstag abend um 21 Uhr  
VORSTELLUNG  
der **FRANZÖSISCHEN TRUPPE**  
Germaine Dermoiz - Roger Monteaux  
im FRANZOESISCHEN THEATER  
"Der sprechende Affe"  
Komödie von Fauchoy

Das intime  
**Restaurant ROUFF**  
Pera, geg. Kino Melek  
Tel.: Pera 977  
Ausgezeichnete russische Küche-erstkl. Weine  
Table d'hôte - 4 Gänge mit Kaffee 125 Piaster  
A la carte. Täglich zum Diner Musik.  
Die ganze Nacht hindurch JAZZ-BAND

**Clichés** für Buchdruck  
in ein- u. mehrfarbiger  
Ausführung liefern  
A.GÄSSLER & G MÜNCHEN · Schellingstr. 41

Das gesuendeste Getraenk  
fuer Jung u. Alt ist

**BOMONTI**

überall erhältlich.  
Wird ins Haus zugestellt.  
Telefonieren Sie Pera 583

Gegen Gelenk  
**Rheumatismus**  
und die  
Gicht

**Atopnane**  
Schering  
20 comprimés a 0,2 g.

